

Herr
Oberbürgermeister
Jörg Lutz
Luisenstr. 16

79539 Lörrach

Armin Müller
Geschäftsführer

T 07621/416-8815
F 07621/416-8823
info@klinloe.de

Kliniken des
Landkreises Lörrach GmbH
Spitalstraße 25
79539 Lörrach

Lörrach, 30.01.2017

Erläuterungsbedarf zur Grundstücksauswahl

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lutz,

vielen Dank für Ihre bisher eingereichten Unterlagen zur Grundstückssuche. Zur vertiefenden Bearbeitung der, in der Klausurtagung des Kreistages vorgestellten Bewertungsmatrix, haben sich Bedarfe an ergänzenden Auskünften zu Ihrer eingereichten Grundstücksofferte ergeben.

Nachfolgend erhalten Sie die Nachforderungs- bzw. Erläuterungsbedarfe zu Ihrer Offerte, mit der Bitte um Einreichung Ihrer Unterlagen, bis zum **24. Februar 2017**.

Erforderlicher Ergänzungsbedarf	Bezug zur Grundstücksmatrix
Wir bitten um Bestätigung, dass grundsätzlich der Erteilung einer Flugerlaubnis für den Hubschrauber-/Rettungsdienst am jeweils vorgeschlagenen Grundstücksstandort nach heutigem Kenntnisstand nichts im Wege steht.	2.1.2
Wir bitten um Bestätigung durch die Offertengeber, dass keine bzw. nur geringe Einschränkungen durch Gestaltungssatzungen, eingetragene Baulasten, Grunddienstbarkeiten bzw. Nutzungsrechte durch Dritte, städtische Entwicklungskonzepte o.Ä. bestehen.	2.5
Wir bitten um den Eigentumsnachweis zur IST-Situation der Grundstücksflächen und prozentuale Ausweisung der Eigentums-/Nicht-Eigentumsverhältnisse	2.6.1
Wir bitten um einen schriftlichen Nachweis, der die grundsätzliche Verkaufsbereitschaft der nicht in öffentlicher Hand befindlichen Grundstücke dokumentiert.	2.6.2

Wir bitten um die planerische Darstellung (Visualisierung) des Verlaufs von Hochspannungsleitungen.	2.7.1
Wie soll mit den, in der Nähe des Grundstücks befindlichen Hochspannungsleitungen umgegangen werden? Mit welchem Zeit- und Kostenaufwand rechnen Sie und wer wäre Kostenträger?	2.7.2
Wir bitten um Stellungnahme der Energieversorger zur grundsätzlichen Möglichkeit der Verlegung von Leitungen (ober-/ wie unterirdisch).	2.7.3
Wir bitten um Vorlage eines Bau-/Bodengrundgutachtens, u.a. mit Aussagen zur Tragfähigkeit des Untergrundes, Bodenbeschaffenheit, Erdbebenzone und Grundwasserspiegel.	3.2.1
Wir bitten um Vorlage eines Bau-/Bodengrundgutachtens (wie unter 3.2.1 benannt), mit Aussagen zur Altlastenkontamination; Einholung von Aussagen bzgl. Kampfmittel; Einschätzung zum prognostizierten Auffinden archäologische Vorkommnisse.	3.4.1
Wir bitten um die schriftliche Konkretisierung in Bezug auf die die verkehrliche Anbindung an das Krankenhaus: - angebotener Pendelverkehr i.R.d. Stadtbusverkehrs zwischen S-Bahn und ZKL - Benennung der Maßnahmen (Zwischenlösung) auf der L138 (Knotenaufweitung, Lichtsignalanlage) und im Zulauf zur B317; wer setzt diese Maßnahmen wann um? Auf wessen Kosten werden diese Maßnahmen umgesetzt?	5.1
Sind folgende Kosten im Einheitspreis pro Quadratmeter enthalten? - Planungskosten für Bauleitplanung - Kosten für Grunderwerb - Erschließungskosten bis Grundstücksgrenze (u.a. Kanalbaukosten, Kanalbeiträge, Ausgleichs- und Artenschutzmaßnahmen inkl. Grunderwerb und 5 Jahren Pflege) - Verlegung der Wassergewinnungsleitung, Wasserzuleitung und des Steuerungskabels - Vermessungskosten - Kosten für ggf. Straßenverlegung (insoweit das Grundstück hiervon betroffen ist) - Kosten für Hochwasserschutzmaßnahmen	Unterpunkt zu 6.

Wir bitten um Bezifferung sämtlicher Kosten bis zur Erzielung eines "baureifen Grundstücks" und um - Benennung, wer diese zu tragen hat (Gemeinde, Landkreis, ZKL) (Anmerkung: hier sind alle Kosten zu erfassen, die dazu gehören das Grundstück für das geplante Bauvorhaben vorzubereiten.) Optimaler Weise erfolgt die Angabe in €/m ² .	Unterpunkt zu 6.
Wir bitten um Bezifferung sämtlicher Kosten für Freimachen von Rechten Dritter. Optimaler Weise erfolgt die Angabe in €/m ² .	Unterpunkt zu 6.
Wer trägt die Kosten für die Bereitstellung der Energieversorgung bis zur Grundstücksgrenze?	Unterpunkt zu 6.
Wir bitten um Ausweisung von Notar-/Grundbuchgebühren je nach Grundstückserwerber (Landkreis/ZKL).	Unterpunkt zu 6.

Zu den aufgeführten Bau- und Bodengrundgutachten (3.2.1 und 3.4.1) beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Wir bitten um Vorlage des finalen Berichts des Bau- und Bodengrundgutachtens bis zum **31. März 2017**.
2. Wir bitten um Vorlage eines „Zwischentestats“ bis zum **08. März 2017** (damit wir auf Basis dieser Ersteinschätzung dann Aussagen im Rahmen der Sitzung des Verwaltungsausschuss – 15.03. – und im Kreistag – 22.03.2017 - tätigen können).
Es ist ein Zwischentestat mit folgenden Inhalten vorzulegen:
 - Erstaussage zur Bodengrundbeschaffenheit (gegebene Tragfähigkeit des Untergrunds; Aussage zur Bodengüte/ Bodenbeschaffenheit; Erdbebenzone; Aussage zum Grundwasserspiegel).
 - Eine Aussage zu sich hieraus ergebenden „besonderen“ baulichen Maßnahmen, wie z.B. spezielle Gründungsmaßnahmen (mit Kosten-/Terminrelevanz).
 - Erstaussage zu ggf. erforderlichen „Kompensationsmaßnahmen“, wie z.B. einem Bodenaustausch, Bodenverbesserungsmaßnahmen, erforderlichen Ausführungen von „Wannen“ (weiße/braune Wanne, etc.)

- Erstaussage zu den Thematiken: Altlastenkontamination, Kampfmittel und ggf. zu erwartendem Auffinden archäologischer Vorkommnisse.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Müller
Geschäftsführer